

Pfingsten:

Erzählung zu Apg 2 mit Mitmachaktion und Dialog mit einer Handpuppe



Material:

Kinderhandpuppe oder andere Handpuppe; Chiffontücher in den Farben weiß, gelb, orange und rot (für jedes Kind ein Tuch)

Bei Begrüßung und Erzählung ist Handpuppe Lilly immer wieder im Dialog mit der Erzählerin

Begrüßung der Kinder und Familien

(An die Kinder gewandt) Sagt mal, habt ihr die Lilly gesehen? Die sollte jetzt hier mit mir die Begrüßung machen... Lilly, Lilly, wo bist du? (schaut sich suchend um). Wir brauchen dich hier!

Lilly kommt „angeschlichen)

Hallo Lilly, Ja, sag mal, was ist denn mit dir los?

Lilly: (brummt) Hallo. Ich bin schlecht drauf. Hab zu nix Lust heute.

Oh, das seh ich! Hmm, sonst bist du doch immer so fröhlich und hast so viel Schwung!

Lilly: Nö – heute nicht. Ich bin ganz schwunglos, einfach schlapp.

Oh Lilly, das kenn ich gut Das geht mir manchmal auch so! (überlegt) Da bräuchtest du was, das dir wieder Schwung gibt und neue Kraft und Energie!

Lilly nickt

Magst du dich nachher zu mir setzen, wenn ich die Geschichte erzähle? Das ist nämlich eine Schwung-Geschichte – mit ganz viel Energie drin

Lilly (müde, gelangweilt): Ja, o.k.

Da geht's den Freunden von Jesus so wie dir heute. Die hatten gar keine Kraft mehr. Und dann – dann schickt Gott seinen Geist, den Heiligen Geist und - Wow – dann ändert sich alles!

Lilly: Geist???? Das klingt komisch! Ist das ein Gespenst? Ein heiliges Gespenst???

Nö, das klingt vielleicht so. Aber da ist kein Gespenst. Gottes Geist, das ist Gottes Kraft, Gottes Schwung und Energie –

Lilly: Schwung.... Schwung ist gut.

Du und ich hab eine Idee: Du machst einfach bei der Geschichte nachher mit? Ich brauch dich da!

Lilly: Kann ich schon machen, wenn' sein muss. Aber jetzt will ich mal singen. Dass es hier mal losgeht...

Lied, Gebet oder Psalmgebet im Wechsel

Erzählung

Wisst ihr noch, was die Lilly am Anfang erzählt hat? Vielleicht kennt ihr das auch? Dass euch der Schwung fehlt. (Auch die Großen kennen das gut). Dass man so „die Flügel hängen lässt“. Gar keine Energie hat. Oder gar nicht weiß, wie es weitergehen soll.

Vielen Menschen geht das so. Auch den Freunden von Jesus, den Jüngern und Jüngerinnen von Jesus ist es so gegangen

Sie sitzen in einem Haus – in Jerusalem.

Die Türen haben sie fest zugemacht und verschlossen. Damit niemand reinkommt.

Sie fürchten sich. „Jesus ist verhaftet worden, er musste sterben. Vielleicht werden wir auch verhaftet – und es geht uns wie ihm?“ Sie haben Angst.

Sie wissen nicht, wie es weitergehen soll.

Sie denken an alles, was gewesen ist.

Jesus ist am Kreuz gestorben. Aber – Gott sei Dank – das war nicht das Ende der Geschichte:

Denn dann, dann kam Ostern: Jesus ist auferstanden. Er ist zu seinen Freunden gekommen – immer wieder -und hat mit ihnen geredet.

Und dann, als er zum letzten Mal bei ihnen war, da hat er ihnen etwas ganz Wichtiges gesagt:

„Ihr sollt allen Leuten von mir erzählen“, hat Jesus gesagt. „Dazu braucht ihr viel Mut und Kraft. Die sollt ihr bekommen:

Gottes Geist wird zu euch kommen.

Ich gehe jetzt zu Gott und ihr könnt mich nicht mehr sehen.

Aber Gottes Geist wird kommen und bei euch sein. Wartet darauf.“ Das hat Jesus gesagt.

Ja und da sitzen sie jetzt in dem Haus in Jerusalem und warten – die Jünger und Jüngerinnen, die Freunde von Jesus. Und es geht ihnen nicht besonders toll – das könnt ihr euch denken!

Sie haben keine Kraft. Sie trauen sich nichts zu. Sie haben keinen Mut. Sie haben keinen Schwung

Lilly: (ruft) So wie ich!

Ja – so wie du – und so wie wir manchmal auch....

Da sitzen die Freunde von Jesus in dem Haus in Jerusalem. Sie haben alles verriegelt und verrammelt - aus Angst. Sie warten.

Aber da – da passiert etwas – auf einmal - Es hört sich an wie Wind, wie ein starker Wind – ein Brausen vom Himmel

„Was ist das?, sagt einer: „Spürst du das auch?“ Luft – ganz frisch – ein frischer Wind – ein Schwungwind bläst durchs Haus – alle werden ganz wach – ganz frisch im Kopf und im Herzen und die Angst fliegt weg und die Sorgen werden weggeblasen

Und dann - dann wird es hell - als ob ein Licht leuchtet überall im Haus – und es wird warm – wie von einem Feuer – - es wird warm in ihren Herzen – und sie bekommen Mut – und Schwung und Kraft.

„Das ist Gottes Geist!“ – ruft einer. „Das ist Gottes Kraft, die Jesus uns versprochen hat!“

Überall ist Gottes Geist zu spüren - wie ein frischer Sturmwind

(Erzählerin nimmt ein weißes Chiffontuch und bewegt es hin und her, gibt es dann an Lilly. Lilly schwenkt das Tuch)

Ja, Gottes Geist ist zu spüren, wie Sturmwind und wie ein Feuerlicht – wie eine große Kraft - überall (Erzählerin gibt ein orangenes Tuch an Lilly, die jetzt beide Tücher schwingt)

Lilly: Wirklich überall? Dann können wir aber nicht hier sitzen bleiben – kommt, macht mit!

Weißer und orange/gelber/ roter Chiffontücher an Kinder austeilen, Musik vom Band oder live beginnt zu spielen

Lilly fängt an quer durch den Raum zu laufen, animiert die Kinder mitzumachen, Musik spielt währenddessen. Am Ende alle Kinder in einem Kreis/ in der Mitte sammeln und wieder setzen. Die Tücher können in die Mitte gelegt werden.

Zu Lilly: Da war aber jetzt Schwung da bei euch allen! Lilly, willst du hören, wie es weitergegangen ist? Ihr auch?

Lilly: Ja unbedingt, Ich muss jetzt auch mal verschlafen!

Dann erzähl ich weiter: Bei den Freunden und Freundinnen von Jesus in Haus ist plötzlich alles anders! Gottes Geist, Gottes Kraft ist überall bei ihnen. Da machen sie die Türen auf – sie laufen aus dem Haus, hinaus auf die Straße – und Petrus traut sich und ruft ganz laut:

„Jesus ist auferstanden! Er ist bei uns!“ Und er erzählt den Leuten von Jesus. Alles, was sie mit Jesus erlebt haben erzählt er. Die anderen machen es genauso. Sie laufen aus dem Haus und gehen zu den Leuten und reden mit ihnen:

Lilly: Mensch, sind die mutig Sie gehen einfach auf die Straße und erzählen den Leuten von Jesus.

Ja, sie sind so begeistert, sie haben so einen Schwung, dass die Leute stehen bleiben und zuhören und viele sind berührt und spüren die Kraft und die Energie von Gott. Die Freude und der Schwung und die Kraft von Gott – die strahlen aus zu den Menschen in der Stadt.

„Ich will auch zu Jesus gehören – so wie ihr!“, sagt einer. „Ich auch, ja, ich auch!“ – ganz viele sagen das. Sie lassen sich taufen. Sie gehören jetzt auch zu den Freunden von Jesus. Sie spüren den Schwung und die Kraft von Gott.

Ja, Gottes Geist, Gottes Kraft strahlt aus – bis zu uns! (Auf die bunten Tücher zeigen – und in die Runde)

Lied: Komm, heiliger Geist mit deiner Kraft (mit Bewegung)

Team Familienkirche St. Markus, Erlangen